



**Impuls 7**

Amberg, 31.10.2020  
**Hl. Wolfgang**

Liebe Schülerinnen,

am letzten Oktobertag – und damit leider nach einer etwas längeren Pause – melde ich mich wieder mit einem Impuls bei euch. Mit diesem Impuls und dem heutigen, großen Tagesheiligen wünsche ich euch **eine erholsame und gesunde Ferienwoche!**

Am 31.10. wird ein besonderer und für uns sehr wichtiger Heiliger gefeiert, der **Heilige Wolfgang, Patron von Bistum und Stadt Regensburg.**



Er lebte von 924 bis 994 und kam weit umher.

Als Kind besuchte er die Klosterschule auf der Bodenseeinsel Reichenau und anschließend die Domschule in Würzburg. Wolfgang lernte viel und übernahm die Leitung der Domschule in Trier, wo er auch Dekan des Domkapitels wurde. 964 wurde er Mönch im Kloster der Benediktiner in Einsiedeln (Schweiz) und vier Jahre später Priester.

Auf die Weisung seines Abtes hin wirkte er als Missionar im Königreich Noricum, das in etwa dem heutigen Österreich mit Teilen Bayerns und Sloweniens entspricht.

Im Jahr **972 wurde er Bischof von Regensburg.** Es wird berichtet, dass er in Hungerszeiten seine Kornvorräte an die Armen verteilte. 994 befand sich Wolfgang auf einer Reise durch Österreich, wo er am 31.10.994 in der Kirche in Puppung starb.

Der heilige Bischof zeichnete sich durch hohe Gelehrsamkeit, gleichzeitig aber auch durch Demut und Bescheidenheit aus. Er hatte immer ein Ohr und eine helfende Hand für die Sorgen und Nöte der ihm anvertrauten Menschen. Seine Predigt und sein Glaubenszeugnis hat die Menschen begeistert und ergriffen. Bis heute werden die Gebeine des heiligen Wolfgang in Regensburg u. a. in St. Emmeram verehrt.

Der Heilige Wolfgang ist leider nicht nur heute, an seinem Festtag, „in den Schlagzeilen“: Vielleicht habt ihr die erschütternde Meldung gehört, dass am vergangenen Montag wertvolle Reliquien des Heiligen Wolfgang, d. h. sterbliche Überreste (kleine Knochenteile), mit äußerster Gewalt aus der St.-Wolgangs-Kirche in Regensburg gestohlen worden sind. Wir leben leider in einer Zeit, in der es Menschen gibt, die nicht einmal mehr Respekt vor Heiligem haben!

Im Gotteslob ist übrigens unter Nr. 936, 8 auch einiges über den Hl. Wolfgang zu finden!

Herzliche Grüße  
Euer Schulleiter

Günter Jehl, OstD